

Große Allgemeine startet in ihre Jubiläumssession „125 Jahre GA“



V.l.n.r.: 2. Vorsitzender Markus Metternich, 1. Vorsitzende / Leiterin „die Flöhe“ Angi Meis, Präsident Markus Meyer

Traditionsgesellschaft bestätigt Markus Meyer als Präsidenten

Mit einem einstimmigen Votum für ihren Präsidenten Markus Meyer ist die Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft bei ihrer Jahreshauptversammlung in ihre Jubiläumssession gestartet. „125 Jahre Große Allgemeine“ feiert die Traditionsgesellschaft in der gerade begonnenen Session. Ihre Gründung ist auf den 1. Januar 1900 zurückzuführen, den Tag der ersten Sitzung nach ihrer Abspaltung von der Mutter aller Gesellschaften, der „Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft e.V. Köln“. „Ursache für die Abspaltung war ein interner Streit über die Wahl des Veranstaltungssaals für die Gesellschaft.“ vergleicht Markus Meyer, Bauer des Kölner Dreigestirns 2019, mit einem Augenzwinkern die damaligen Konsequenzen des vermeintlich kleinen Zwists mit vereinsinternen Auseinandersetzungen, die auch heute noch den Zusammenhalt von Gesellschaften gefährden – bis hin zu jüngsten gerichtlichen Auseinandersetzungen, die für Schlagzeilen sorgen.

Heute steht die Gesellschaft für Einigkeit. Denn auch bei den weiteren zu Wahl stehenden Positionen fielen die Abstimmungen einstimmig aus. Und so wurde Angi Meis in ihrem langjährigen

Amt als erste Vorsitzende bestätigt, genauso wie Markus Metternich ohne Gegenstimmen erstmalig zum zweiten Vorsitzenden gewählt wurde. Im Zentrum der Aktivitäten der Traditionsgesellschaft stehen heute die Kinder- und Jugendtanzgruppe „Flöhchen und Flöhe“ sowie das Tanzcorps; aber auch der „Ambulante Karnevalsdienst“ (AKD) und der „Bellejeck“.

Mit dem AKD setzt die Gesellschaft das schon seit Gründung bestehende Engagement für soziale Belange fort. Seit mittlerweile mehr als 15 Jahren besuchen Mitglieder und Freunde der Großen Allgemeinen regelmäßig ältere und hilfsbedürftige Menschen in Pflegeheimen und Hospizen, um sie im wahrsten Sinne des Wortes am Karnevalsbrauchtum teilhaben zu lassen. Und auch der „Bellejeck“ ist ein Alleinstellungsmerkmal der Familiengesellschaft. 2009 griff die Große Allgemeine diese historische Figur des Karnevals auf und belebte den „Bellejeck“ wieder, der seinen Ursprung im mittelalterlichen Hofnarren hat. Damit blickt der „Bellejeck“, der in Köln ausschließlich von der Großen Allgemeinen gestellt wird, auf eine mehr als 500 Jahre alte Tradition zurück. Der Bellejeck-Zug der Großen Allgemeinen ist der erste offizielle Umzug an Wieverfastelovend und eröffnet damit den Kölner Straßenkarneval.

Quelle und Foto: Große Allgemeine Karnevalsgesellschaft von 1900 Köln e.V.